



Liebe Eltern,

wir wenden uns an Sie, um ein wichtiges Thema anzusprechen: den **Medienkonsum** der Schüler • innen unserer Schule.

In der heutigen digitalen Welt sind Kinder zunehmend mit verschiedenen Medienformaten konfrontiert. Filme, Serien und Online - Inhalte sind oft nur einen Klick entfernt.

Während Medien eine wertvolle Quelle für Bildung und Unterhaltung sein können, ist es entscheidend, dass wir als Eltern darauf achten, welche Inhalte unsere Kinder konsumieren.

Der Auslöser für diesen Brief sind unsere Beobachtungen in der letzten Zeit, wie Kinder der Schule über die **Netflix - Serie "Squid game"** geredet und auch Szenen nachgestellt haben.

Das hat uns doch sehr schockiert, weil die Serie erst **ab dem 16. Lebensjahr** empfohlen wird und darin drastische Gewaltszenen gezeigt werden. Die Gewaltszenen stellen eine hohe psychische Belastung dar. Gestern auf unserem fröhlichen Fest kamen Kinder mit Masken aus dieser Serie in die Schule. Wir sind in großer Sorge und sprechen mit den Eltern und Kindern darüber.

Nicht wenige Kinder scheinen sehr gut informiert zu sein und sprechen über konkrete Handlungen in der Serie. Außerdem wurden folgende Szenen dargestellt:

Einer Person wurde eine Gabel in den Hals gestoßen.

Ein Kind hielt sich die Hand in Pistolenform an den Kopf und stellte einen Selbstmord durch Erschießen dar.

Auf dem Schulhof wurde beobachtet, wie Kinder das Spiel "1, 2, 3 Berliner Schritt" spielten.

Hier scheidet derjenige aus dem Spiel aus, der sich bewegt, obwohl alle im gleichen Moment stillstehen müssen.

Die Kinder haben dann nachgespielt, dass die Ausgeschiedenen erschossen werden. Diese Kinder sackten dann zu Boden und blieben dort regungslos wie Leichen liegen.

Genauso wird es auch in der Serie dargestellt.

Warum schildern wir das so drastisch und detailreich?

Wir sind der Meinung, dass Kinder sich nicht mit solchen Inhalten beschäftigen sollten.

Auch Kinder, die die Serie nicht kennen, sollten diese Darstellungen nicht mit ansehen müssen. Bitte verstehen Sie uns nicht falsch: Wir haben nichts gegen die Serie, aber es ist Unterhaltung für Erwachsene. Wir haben natürlich auch nichts gegen "1, 2, 3 Berliner Schritt", aber Exekutionen für Verlierer sollten nicht nachgespielt werden. Wir wissen, dass nicht alle Kinder der EKS Squid game kennen oder gar gesehen haben. Und selbstverständlich wollen wir Ihnen nicht vorschreiben, was Ihre Kinder in Ihrer Freizeit tun sollen.

Dennoch appelliere wir an Sie, den Medienkonsum ihrer Kinder aktiv zu überwachen, zu prüfen und möglicherweise einzuschränken.

Achten Sie darauf, dass die Filme und Serien, die Ihre Kinder ansehen, altersgerecht sind und positive Werte vermitteln!

Wenn ihre Kinder fernsehen oder am Handy sind, sollten sie bestimmen, was die Kinder gucken oder tun. Wenn ihre Kinder bei youtube oder tictoc unterwegs sind, sollten sie die ganze Zeit dabei sein und wissen, welche Inhalte ihre Kinder ansehen. Wenn ihr Kind ältere Geschwister oder Freunde hat, **müssen sie es in diesem Umfeld vor gefährlichen Inhalten schützen**. Es ist wichtig, dass Sie dafür sorgen, dass Ihre Kinder in einer sicheren und gesunden Medienumgebung aufwachsen. **Sie tragen die Verantwortung und bestimmen, ob grausame oder schöne Bilder in die Köpfe ihrer Kinder gelangen.**

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte, bitte nehmen Sie sich die Zeit, um mit Ihren Kindern über die Inhalte zu sprechen, die sie konsumieren. Fragen Sie nach ihren Lieblingssendungen und diskutieren Sie die Themen, die darin behandelt werden. Dies fördert nicht nur das kritische Denken, sondern stärkt auch die Bindung zwischen Ihnen und Ihrem Kind.

Falls Sie eine Beratung zum Thema „Medienkonsum von Kindern“ wünschen, kontaktieren Sie gerne auch unsere Schulsozialpädagoginnen Teresa Werner und Lara Hüne. Wenn der Medienkonsum häufig zu Streit und Konflikten zuhause führt, können sie wertvolle Hilfe leisten. Die empfohlene Medienzeit (Fernsehen, Videospiele, soziale Medien) für zehnjährige Kinder beträgt übrigens insgesamt 45 - 60 Minuten.

Wenn Sie sich über die Serie Squid game und den Umgang damit informieren wollen, klicken sie auf den nachfolgenden Link:

<https://www.schau-hin.info/tipps-regeln/was-eltern-ueber-squid-game-wissen-muessen-mediencoach-kolumne>

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement, um den Kindern positive Medienerfahrungen zu ermöglichen. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass sie verantwortungsbewusste Mediennutzer werden.

Melden Sie sich gerne, wenn Sie noch Fragen oder Anregungen zu dem Thema haben.

Mit freundlichen Grüßen,

Claudia Erpenbeck und Anja Külker